

Die Welten des Peter Henisch: Wien – Mitteleuropa – Transatlantik

Internationales Symposium aus Anlass des 80. Geburtstags von Peter Henisch
Wien, 27.–30. September 2023

Veranstalter:

Institut für Germanistik der Universität Wien
Österreichische Gesellschaft für Literatur
Alte Schmiede

in Kooperation mit

Verein Neugermanistik Wien, Bereich Kulturwissenschaften, Andrassy Universität Budapest,
Fak. Kulturwissenschaften, Technische Universität Dortmund

Wissenschaftliche Leitung: Walter Grünzweig (Technische Universität Dortmund), Wynfrid
Kriegleder (Universität Wien), Günther Stocker (Universität Wien)

Mittwoch, 27.09., 18:00: Alte Schmiede

Würdigung: Karl-Markus Gauß (Salzburg)

Lesung: Peter Henisch liest aus seinem neuen Roman *Nichts als Himmel*

Einleitung zur Lesung und Gespräch: Johanna Öttl (Alte Schmiede Wien)

Donnerstag, 28.09.: Österreichische Gesellschaft für Literatur

9:00–9:30 ERÖFFNUNG UND EINLEITUNG

9:30–11:00 MEDIEN / SCHREIBEN (MODERATION: WYNFRID KRIEGLEDER)

Hannes Krauss (Universität Duisburg-Essen): Henisch als Kolumnist

Herta-Luise Ott (Université de Picardie): „es geht mir keineswegs um poetisierung der wirklichkeit“ –
Anmerkungen zu den poetischen „unmittelbarkeiten“ in der Lyrik von Peter Henisch

Gábor Kerekes (ELTE Budapest): Neu-, Über- und Bearbeitungen der Werke Peter Henischs

11:30–13:00 RÄUME IN TEXTEN VON PETER HENISCH (MODERATION: WYNFRID KRIEGLEDER)

Stefano Apostolo (Università degli Studi di Milano Statale): Kultur, Küche, Katzen. Die Italienbilder
des Peter Henisch

Alexandra Millner (Universität Wien): Raumkonstruktionen im Prosawerk von Peter Henisch

Anton Thuswaldner (Salzburg): Zum *Baronkarl*

14:30–15:30 DIE USA IN TEXTEN VON PETER HENISCH (MODERATION GÜNTHER STOCKER)

Barbara Berendt-Metzner (TU Dortmund): Von der Donau zum Mississippi – Peter Henisch im
transatlantischen Dialog

Johanna Öttl (Alte Schmiede Wien): Peter Henischs *Schwarzer Peter* im Kontext kollektiver Erinnerung
an die Kinder afroamerikanischer Besatzungssoldaten in Österreich

16:00–17:00 AUTOREN ANTWORTEN AUF PETER HENISCH (MODERATION MANFRED MÜLLER)

Egon Leitner (Graz): Das gute Ende und die gute Politik im Werk Peter Henischs

Heinrich Steinfest (Stuttgart): Der Mann im Fenster oder Suchbild mit Schriftsteller. Eine Verbeugung

19.00 EINLADUNG ZU EINEM ABENDESSEN IM HEURIGENRESTAURANT *IOER MARIE* DURCH DEN BÜRGERMEISTER DER STADT WIEN

Freitag, 29.09.: Österreichische Gesellschaft für Literatur

9:30–11:00 PRODUKTIVE REZEPTION / TRADITIONEN (MODERATION WALTER GRÜNZWEIG)

Thomas Antonic / Paul Pechmann (Universität Wien): Vienna Connection: Peter Henisch und das „Beat Movement“

Paola Quadrelli (Liceo Tenca Milano): Ironie und Möglichkeitssinn: Kritische und produktive Rezeption von E.T.A. Hoffmanns Leben und Werk bei Peter Henisch

Gerhard Fuchs (Universität Graz): Peter Henischs *Suchbild mit Katze*

11:30–12:30 ERINNERUNGSKULTUR (MODERATION WALTER GRÜNZWEIG)

Christoph Parry (Universität Vaasa): Literatur-Geschichten – Peter Henischs Weg zum *Jahrhundertroman*

Stefan Alker-Windbichler (Franz-Nabl-Institut für Literaturforschung Graz): Manuskript, Depot und Asyl. Arbeitsweisen im *Jahrhundertroman* zwischen 20. Jahrhundert und Gegenwart

14:00–15:30 HENISCHS *DIE KLEINE FIGUR MEINES VATERS* (MODERATION GÜNTHER STOCKER)

Jakub Gortat (Universität Łódź): Nicht nur Vaterliteratur. Das Engagement von verschiedenen Medien in Wolfgang Glücks *Die kleine Figur meines Vaters* (1980) nach der gleichnamigen Erzählung von Peter Henisch

Monika Szczepaniak (Uniwersytet Kazimierza Wielkiego w Bydgoszczy): „Aber du bist ein Seiltänzer, ganz wie ich“. Flug, Levitation und Luftakrobatik als ambivalente Identitätsbilder in Peter Henischs *Die kleine Figur meines Vaters*.

Marcel Winter (Universität Augsburg): Bloße Erinnerunginseln in einem Meer von längst Vergessenem: Zum Erinnern im Werk Peter Henischs am Beispiel der Romane *Die kleine Figur meines Vaters* (1975) und *Eine sehr kleine Frau* (2007)

16:00–18:00 MUSIK BEI UND MIT PETER HENISCH (MODERATION WALTER GRÜNZWEIG)

Werner Grünzweig (Akademie der Künste Berlin): *Prima le parole*, oder: Was es bedeutet, wenn Peter Henisch den Begriff ‚Blues‘ verwendet

Robert Rotifer (Canterbury): „Alles, was i mach“ – Peter Henisch, der Singer-Songwriter

Anschließend: MUSIK MIT PETER HENISCH UND BAND (Peter Strutzenberger, Bass / Hermann Posch, Gitarre, / Franz Haselsteiner, Keyboard und Akkordeon.)

Samstag, 30.09, 10.00. Abschluss: EIN SPAZIERGANG DURCH WIEN AUF DEN SPUREN VON PETER HENISCH